

Morgengebet in der Woche vom 14. bis 20. Januar 2024

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Wir gedenken der Werke, die du getan hast.

Und rühmen deinen heiligen Namen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied - EM 199

1. Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude;
A und O, Anfang und Ende, steht da.
Gottheit und Menschheit vereinen sich beide;
Schöpfer, wie kommst du uns Menschen so nah!
Himmel und Erde, erzählt's den Heiden:
Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.

2. Jesus ist kommen, nun springen die Bande;
Stricke des Todes, die reißen entzwei.
Unser Durchbrecher ist nunmehr vorhanden;
er, der Sohn Gottes, der machet recht frei,
bringet zu Ehren aus Sünde und Schande.
Jesus ist kommen, nun springen die Bande.

3. Jesus ist kommen, der König der Ehren;
Himmel und Erde, rühmt seine Gewalt!
Dieser Beherrscher kann Herzen bekehren;
öffnet ihm Tore und Türen fein bald!
Denkt doch, er will euch die Krone gewähren.
Jesus ist kommen, der König der Ehren.

5. Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.
Hoch gelobt sei der erbarmende Gott,
der uns den Ursprung des Segens gegeben;
dieser verschlinget Fluch, Jammer und Tod.
Selig, die ihm sich beständig ergeben!
Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.

T: Johann Ludwig Konrad Allendorf 1736 M: Köthen um 1733 (Johann Georg Hille?)

S: "Württembergisches Choralbuch" 1953

Psalm 148

Halleluja! Lobet im Himmel den HERRN, lobet ihn in der Höhe!

Lobet ihn, alle seine Engel, lobet ihn, all sein Heer!

Lobet ihn, Sonne und Mond, lobet ihn, alle leuchtenden Sterne!

Lobet ihn, ihr Himmel aller Himmel und ihr Wasser über dem
Himmel!

Die sollen loben den Namen des HERRN;

denn er gebot, da wurden sie geschaffen.

Er lässt sie bestehen für immer und ewig;

er gab eine Ordnung, die dürfen sie nicht überschreiten.

Lobet den HERRN auf Erden,

ihr großen Fische und alle Tiefen des Meeres,

Feuer, Hagel, Schnee und Nebel, Sturmwinde,
die sein Wort ausrichten,

ihr Berge und alle Hügel, ihr Fruchtbäume und alle Zedern,

ihr Tiere und alles Vieh, Gewürm und Vögel,

ihr Könige auf Erden und alle Völker,

Fürsten und alle Richter auf Erden,

Jünglinge und Jungfrauen, Alte mit den Jungen!

Die sollen loben den Namen des HERRN;

denn sein Name allein ist hoch,

seine Herrlichkeit reicht, soweit Himmel und Erde ist.

Er erhöht das Horn seines Volkes.

Alle seine Heiligen sollen

loben, die Israeliten, das Volk, das ihm nahe ist. Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Ewiger Gott,

wir loben dich -

manchmal laut und voller Freude,

manchmal zaghafte und leise,

Sei barmherzig mit uns, wenn uns versagt die Stimme.

Dir sei Lob und Anbetung, jetzt und immer. Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 14. bis 20. Januar 2024

Wochenspruch: Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Joh 1,16

Lied – EM 29

1. Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,
darum, dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

2. Wir beten an und loben dich; wir bringen Ehr und danken,
dass du, Gott Vater, ewiglich, regierst ohn alles Wanken.
Ganz unbegrenzt ist deine Macht; allzeit geschieht, was du bedacht.
Wohl uns solch eines Herren.

3. O Jesu Christe, Gottes Sohn, für uns ein Mensch geboren,
gesandt von deines Vater Thron zu retten, was verloren:
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, nimm an die Bitt von unser Not.
Erbarm dich unser aller.

T (Nach „Gloria in excelsis Deo“ 4. Jh.): Nicolaus Decius um 1522
M (Nach dem Gloria der Ostermesse 11. Jh) Nicolaus Decius um 1523 (?)/London 1535
S Nach Gotthardt Erythraeus 1608 und Hans Leo Haßler 1608

1. Korinther 2, 1-10

Auch ich kam nicht zu euch, Brüder und Schwestern, um glänzende Reden oder gelehrte Weisheit vorzutragen, sondern um euch das Geheimnis Gottes zu verkünden.

Denn ich hatte mich entschlossen, bei euch nichts zu wissen außer Jesus Christus, und zwar als den Gekreuzigten.

Zudem kam ich in Schwäche und in Furcht, zitternd und bebend zu euch.

Meine Botschaft und Verkündigung war nicht Überredung durch gewandte und kluge Worte, sondern war mit dem Erweis von Geist und Kraft verbunden,

damit sich euer Glaube nicht auf Menschenweisheit stützte, sondern auf die Kraft Gottes.

Und doch verkünden wir Weisheit unter den Vollkommenen, aber nicht Weisheit dieser Welt oder der Machthaber dieser Welt, die einst entmachtet werden.

Vielmehr verkünden wir das Geheimnis der verborgenen Weisheit Gottes, die Gott vor allen Zeiten vorausbestimmt hat zu unserer Verherrlichung.

Keiner der Machthaber dieser Welt hat sie erkannt; denn hätten sie die Weisheit Gottes erkannt, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt.

Nein, wir verkünden, wie es in der Schrift steht, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was in keines Menschen Herz gedungen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

Uns aber hat es Gott enthüllt durch den Geist. Der Geist ergründet nämlich alles, auch die Tiefen Gottes.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 148
Montag: 1 Tim 1,1-11
Dienstag: 1 Tim 1,12-20
Mittwoch: 1 Tim 2,1-7
Donnerstag: 1 Tim 2,8-15
Freitag: 1 Tim 3,1-13
Samstag: 1 Tim 3,14-16

Stille

Gebet

Jesus Christus, du rufst uns auf den Weg der Nachfolge.
Nicht immer folgen wir deinem Ruf, manchmal überhören wir ihn.
Schärfe uns die Sinne,
öffne unser Herz,
mach uns Beine, dass wir beherzt deinen Weg gehen.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 14. bis 20. Januar 2024

So bleibe du bei uns, o Herr, da sich der Tag zum Abend senkt.
Sei du das Licht in unserm Haus, wenn sich die Welt in Dunkel hüllt.

Du warst vor allem Anbeginn und bist die Mitte aller Zeit;
zu dir strebt alles Leben hin, zu dir der Schöpfung großem Ziel.
**Nimm dieses Lob der Deinen an und segne uns, o großer Gott:
der du mit Liebe uns umgibst durch deinen Sohn im Heil'gen Geist. Amen.**

Lied - EM 44

1. Brunn alles Heils, dich ehren wir und öffnen unsern Mund vor dir;
aus deiner Gottheit Heiligtum dein Hoher Segen auf uns komm.

2. Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib, er segne uns nach Seel und Leib
und uns behüte seine Macht vor allem Übel Tag und Nacht.

3. Der Herr, der Heiland, unser Licht, uns leuchten lass sein Angesicht,
dass wir ihn schauen und glauben frei, dass er uns ewig gnädig sei.

4. Der Herr, der Tröster, ob uns schweb, sein Antlitz über uns erheb,
dass uns sein Bild werd eingedrückt und geb uns Frieden unverrückt.

5. Gott, Vater, Sohn und Heilger Geist, o Segensbrunn, der ewig fließt:
Durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl, mach uns deins Lobs und Segens voll!

T: Gerhard Tersteegen 1745
M: Loys Bourgeois 1551
S: Nach Claude Goudime! 1564/1565

Psalm 105, 1-8

Danket dem HERRN und rufet an seinen Namen;
verkündigt sein Tun unter den Völkern!

Singet ihm und spielet ihm,
redet von allen seinen Wundern!

Rühmet seinen heiligen Namen;
es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen!

Fragt nach dem HERRN und nach seiner Macht,
sucht sein Antlitz allezeit!

Gedenkt seiner Wunderwerke, die er getan hat,
seiner Zeichen und der Urteile seines Mundes,
du Geschlecht Abrahams, seines Knechts,
ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten!

Er ist der HERR, unser Gott,
er richtet in aller Welt.

Er gedenkt ewiglich an seinen Bund,
an das Wort, das er verheißen hat für tausend Geschlechter.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen.
Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,
und bitte dich,
du wollest mir vergeben alle meine Sünde,
wo ich Unrecht getan habe,
und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.
Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände.
Dein heiliger Engel sei mit mir,
dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

(Martin Luther)

Segen EM 489

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unseren Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du unser Gott alleine.

T (Nach „Da pacem Domine“ 9.Jh.): Martin Luther 1529
M: Einsiedeln 12.Jh/Martin Luther